Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 195

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 19. August
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 19 août
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 195

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhrbewilligungen. — Neue deutsche Postscheckordnung. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Faillites. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bons de caisse fédéraux. — Autorisations d'exportation. — Service postal avec l'étranger. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232) (L. P. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens und Malters in Malters* (2091)

Gemeinschuldnerin: Firma Cooperativa operaia Italiana, in Kriens.

Datum der Konkurseröffnung: 11. August 1914, infolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. August 1914, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur «Linde», in Kriens.

Eingabefrist: Bis und mit dem 21. September 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251) (L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2087)

Gemeinschuldner: Martens, Wilhelm, Kaufmann, «Export Adler», Ottikerstrasse 8, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 29. August 1914, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2085)

Gemeinschuldner: Vogel-Spiess, Theophil.

Eingabefrist: 10 Tage.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Thurgau *Für das Betreibungsamt Sirnach in Stellvertretung Das Betreibungsamt Fischingen im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen* (2088)

Im Konkurse der Leih- & Sparkasse Eschlikon liegt die provisorische Verteilungsliste betreffend die Auszahlung einer Teildividende von 40 % den beteiligten Gläubigern vom 19. August bis und mit 29. August 1914 beim Liquidationsbureau in Sirnach zur Einsicht auf.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268) (L. P. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2089)

Gemeinschuldner: Schatzmann, Hermann, Metzgermeister, Brückenstrasse, Bern.

Datum des Schlusses: 17. August 1914.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal in Thal* (2086)

Gemeinschuldner: Hörler, Johann, Bäckerei und Handlung, Schmitter-Diepoldsau.

Datum des Schlusses: 15. August 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257) (L. P. 257)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (2090²)

Infolge Nichthaltens des Gantkaufes durch die Käufer kommt aus dem Konkurse der Firma Gustav Rosenbusch & Cie., in Oerlikon, das nachbezeichnete Grundstück Montag, den 21. September 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Metzgerhalle», in Oerlikon, auf eine neue Steigerung, wobei Zusage erfolgt.

59 Aren 20,2 m² Wiesen im Birch, Kat.-Nr. 2236, im Gemeindebann Oerlikon.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Unmittelbar nachher gelangt ferner auf die Steigerung, gegen sofortige Barzahlung: Ein allf. Guthaben aus Mindererlös auf die frühern Ersteigerer des Grundstückes.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der vermissten abbezahlten Schuldbriefe:

1) Für Fr. 700, auf Ulrich Briner, Ulrichen Sohn, im Riedli-Stadel, zugunsten der Geschwister Magdalena, Margaretha und Anna Kapeler, datiert vom 27. Oktober 1881 (letzter bekannter Schuldner: Ulrich Briner im Riedli-Stadel, letzte bekannte Gläubiger: Die ursprünglichen), und

2) Für Fr. 1259, auf Ulrich Briner, Landwirt im Ruchegg-Oberwinterthur, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, datiert vom 31. Mai 1881 (letzter bekannter Schuldner: Ulrich Briner, letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche),

oder wer sonst über dieselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 265³)

Winterthur, den 10. August 1914.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der II. Substitut: Dr H. Ruckstuhl.

Nach erfolgtem Aufruf hat das Obergericht den vermissten abbezahlten Schuldbrief für Fr. 4000, auf Gregor Abend, Maurermeister, von Wehningen, Oberamt Spaichingen (Königreich Württemberg), wohnhaft in Veltheim, zugunsten von Maria Weiss, geb. Fischinger, Ehefrau des Johann Weiss, Maurermeister in Riesbach, datiert den 21. November 1887 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Grünig, Eisendreher in Veltheim, letzter bekannter Gläubiger: Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 266)

Winterthur, den 11. August 1914.

Namen des Bezirksgerichtes,
Der II. Substitut: Dr H. Ruckstuhl.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Lebensmittel, Konserven. — 1914. 17. August. Die Firma **Gg. Weingärtner, vorm. Rudolf Peitzsch** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722), Import- und Agenturgeschäft feiner Lebensmittel, Konserven, etc., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gg. Weingärtner».

Lebensmittel. — 17. August. Die Firma **Gg. Weingärtner** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722) verzeigt als Natur des Geschäftes: Lebensmittel en gros, Import und Agenturen. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Helene Weingärtner, geb. Killinger, von Nürnberg, in Zürich 7, und übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Gg. Weingärtner, vorm. Rudolf Peitzsch».

17. August. In der Firma **Carl Kracht, A la bonne Ménagère** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 26. September 1910, pag. 1677) sind die Prokuren von Albert Schellenberg und Hermann Bieger erloschen.

17. August. In der Firma **Carl Kracht, Hotel Baur au lac & Café Börse** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 26. September 1910, pag. 1677) sind die Prokuren von Albert Schellenberg und Hermann Bieger erloschen.

Ausstattungen. — 17. August. Inhaber der Firma **Otto Meyer-Henggeler** in Zürich 2 ist Otto Meyer-Henggeler, von Steinhausen (Zug), in Zürich 2. Ausstattungsgeschäft (Weisswaren), Bleicherweg 45.

17. August. Unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Thalwil** hat sich mit Sitz in Thalwil am 7. Juni 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche die Unterstützung ihrer Mitglieder im Krankheitsfalle nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit zum Zwecke hat. Personen, welche die Mitgliedschaft erwerben wollen, müssen bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Entrichtung des statutarisch vorgesehenen Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt

durch den Tod, sowie überdies infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann jederzeit mit einmonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Die von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge werden durch den Vorstand festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von neun Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Johannes Künzler, von St. Margarethen, in Thalwil, Präsident; Robert Rahmi, von Rüti (Zürich), in Thalwil, Vizepräsident; Ulrich Ringger, von und in Adliswil, Aktuar; Emanuel Harri, von Birrwil (Aargau), in Thalwil, Quästor; Eduard Morf, von und in Adliswil; Arnold Kunz, von Stäfa, in Adliswil; Karl Bär, von Ottenbach, in Langnau a. A.; Albert Eichholzer, von und in Langnau a. A. und Rudolf Bühler, von Wildberg (Zürich), in Kilchberg b. Z., Beisitzer.

Milchgeschäft. — 18. August. Die Firma **Jul. Binschedler** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. Juli 1903, pag. 1205), Milchgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. August. Die Firma **Fritz Glor-Knobel, Architekturbureau** in Glarus, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 313 vom 15. Dezember 1913, pag. 2197) aufgegeben; die Firma ist daher in Zürich erloschen.

18. August. **Schweizerische Liegenschafts-Genossenschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 11. Juni 1910, pag. 1062). Oberst Jakob Buser in Sissach ist infolge Todes aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist.

Mehlhandlung. — 18. August. In der Firma **Bremy & Co.** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, pag. 6) ist die Prokura von Christian Nell erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Banque. — 1914. 17 août. La maison **Edmond Chavannes**, études financières, achat et vente de titres, gérance de rentiers, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 juin 1914), fait inscrire qu'elle complète son inscription, en prenant pour genre d'affaires: Banque, paiements sur lettres de crédit, simples et circulaires, achat et vente de billets de banque et d'or étrangers, réception d'argent en compte courant remboursable à vue, même en cas de conflit européen.

Vêtements confectionnés. — 17 août. La raison **R. Dreyfus**, vêtements confectionnés pour hommes, à l'enseigne «A la Cité Ouvrière», à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, 12 juillet 1909), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vêtements confectionnés. — 17 août. Le chef de la maison **R. Lamy**, à Lausanne, est Raymond-Eugène Lamy, français, domicilié à Lausanne. Vêtements confectionnés pour hommes. Place du Pont 1, à l'enseigne «A la Cité Ouvrière».

Genf — Genève — Ginevra

1914. 17 août. La **Société Immobilière du Quai du Seujet**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 août 1911, page 1329), a, dans son assemblée générale du 27 juin 1912, nommé John Badel, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Emile Treyvaud, décédé.

Vins fins, etc. — 17 août. La raison **F. Walther**, représentation et commission en vins fins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 1er juillet 1914, page 1153), est radiée d'office ensuite de faillite.

17 août. La **Société Immobilière «Charmilles-Servette»**, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1913, page 1894), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 15 août 1914, nommé Marius Martin, demeurant aux Eaux-Vives, seul administrateur. Les administrateurs Marius Pascalis et Philippe Albert, démissionnaires, sont radiés.

17 août. La **Société Immobilière «Avenue Ernest Pictet»**, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1911, page 319), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 15 août 1914, nommé Marius Martin, demeurant aux Eaux-Vives, seul administrateur. Les administrateurs William Henssler et Eugène Mottier, démissionnaires, sont radiés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 36061. — 31 juillet 1914, 8 h.

Ed. Kummer, A. G., fabrication,
Bettlach (Suisse).

Montres, boîtes de montres, parties de montres, étuis, mouvements, cadrans, factures et emballages.

No 36062. — 31 juillet 1914, 8 h.

Ed. Kummer, A. G., fabrication,
Bettlach (Suisse).

Montres, boîtes de montres, parties de montres, étuis, mouvements, cadrans, factures et emballages.

No 36063. — 31 juillet 1914, 8 h.

Ed. Kummer, A. G., fabrication,
Bettlach (Suisse).

Montres, boîtes de montres, parties de montres, étuis, mouvements, cadrans, factures et emballages.

Nr. 36064. — 3. August 1914, 8 Uhr.

Max Kappeler, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, kosmetische, therapeutische, hygienische oder ähnliche Produkte und Apparate, mit Radioaktivität.

RADIOSOL

No 36065. — 14 août 1914, 8 h.

Jn. Chebance, commerce,
Lausanne (Suisse).

Huiles comestibles, savons et leurs emballages.

Nr. 36066. — 14. August 1914, 8 Uhr.

Heinrich Zoelly, Handel,
Zürich (Schweiz).

Dampfturbinen, Gasturbinen, Vorrichtungen mit elektromagnetischer Kraftwirkung, Kreiselmaschinen, Rädergetriebe (Zahnräder-, Reibräder- und dgl. Getriebe), Maschinen für Kühlanlagen.

Zoelly

Nr. 36067. — 14. August 1914, 8 Uhr.

Alfred Sager-Stadler, Fabrikation,
Beinwil a. S. (Schweiz).

Zigarren, aus südamerikanischen Tabaken verfertigt.

Nr. 36068. — 15. August 1914, 8 Uhr.

Saponificio Locarno S. A., Fabrikation,
Locarno (Schweiz).

Oleinseife.

Bons de caisse fédéraux

Le besoin de petits instruments de paiement se faisant encore sentir, malgré l'émission de billets de banque de fr. 5 ct de fr. 20, le Conseil fédéral a décidé, le 14 août, de remettre à la Banque nationale suisse, après y avoir fait imprimer les signatures et la date du 10 août 1914, les bons de caisse fédéraux qui avaient été préparés, avec l'assentiment de l'Assemblée fédérale, en 1899 et en 1900 pour les temps difficiles. La Banque nationale suisse est chargée de mettre en circulation ces bons, qui comprennent: 2,000,000 coupures de fr. 5 = fr. 10,000,000, 1,000,000 coupures de fr. 10 = fr. 10,000,000, 500,000 coupures de fr. 20 = fr. 10,000,000, soit en totalité fr. 30,000,000.

Les $^5/_8$ de ces bons de chaque catégorie sont en langue allemande, $^2/_8$ en langue française et $^1/_8$ en langue italienne.

Aux termes d'une convention passée entre la Confédération et la Banque nationale suisse, le remboursement des bons de caisse fédéraux est garanti non seulement par la Caisse d'Etat fédérale, mais aussi par la Banque nationale suisse. Cette dernière est tenue de se conformer pour les bons de caisse fédéraux aux mêmes prescriptions que pour ses propres billets, et notamment de conserver pour ces bons la même couverture que pour les billets qu'elle émet. D'après la loi, toute la contre-valeur des billets doit être garantie par du métal et par le portefeuille de la banque; la couverture métallique doit s'élever au minimum au 40 % de l'émission.

Les bons de caisse fédéraux ont cours légal, ainsi que l'a décrété pour les billets de la Banque nationale suisse l'arrêté du Conseil fédéral du 30 juillet 1914. Jusqu'à nouvel ordre, la Caisse d'Etat fédérale et la Banque nationale sont dispensées de rembourser en monnaie métallique les bons de caisse fédéraux.

Bien que ces bons de caisse portent les signatures du Département fédéral des finances et de la Caisse d'Etat fédérale, ils n'en doivent pas moins être considérés comme de véritables billets de banque, ayant la valeur intégrale des billets de la Banque nationale; ce n'est donc point du papier-monnaie, mais de la monnaie fiduciaire, garantie par de la monnaie métallique et des effets de change.

Le Conseil fédéral fixera la date du remboursement et du retrait des bons de caisse fédéraux. (V 41)

Berne, le 14 août 1914.

Département fédéral des finances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhrbewilligungen

Nach Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 13. August betreffend Ausfuhrverbote hat sich der Bundesrat vorbehalten, Ausnahmen für die unter das Verbot fallenden **schweizerischen Erzeugnisse** zu gestatten.

Der erwähnte Bundesratsbeschluss ist im S. H. A. B. Nr. 191 vom 14. August, sowie in den Zeitungen veröffentlicht worden. Gesuche um Ausfuhrbewilligung sind an das schweizerische Handelsdepartement zu richten.

Häuser, die solche Gesuche stellen wollen, sind eingeladen, sie in 4 Maschinen-Kopien und mit folgenden Angaben einzureichen:

Art der Ware, nähere Bezeichnung der Sendung, d. h. Art der Verpackung (Stückgut oder Wagen), Menge und Gewicht, Abgangsstation, **schweiz. Ausfuhrzollamt**, Bestimmungsland, Menge der vorhandenen Vorräte, kurze Begründung.

Auf der letzten Seite des Gesuches ist genügend Platz für Ueberweisungen und sonstige Verfügungen der Behörde frei zu lassen.

Neue deutsche Postscheckordnung. Die am 1. Juli in Kraft getretene neue deutsche Postscheckordnung enthält eine Reihe wichtiger Neuerungen. Für Zahlkarten, die bis M. 10,000 lauten durften, ist kein Höchstbetrag mehr festgesetzt. Für Schecks wird der Meistbetrag von M. 10,000 auf M. 20,000 erhöht. Zahlkarten und Ueberweisungen bis M. 3000 können telegraphisch übermittelt werden. Die Höchstgrenze für telegraphische Zahlungsanweisungen, bisher M. 800, beträgt künftig M. 3000. Der Betrag eines Schecks kann dem Empfänger durch besonderen Boten zugestellt werden (Eilbestellung). Der Aussteller einer Ueberweisung kann beantragen, dass das Postscheckamt, bei dem sein Konto geführt wird, den Gutschriftempfänger durch Brief oder durch Telegramm unmittelbar benachrichtigt. Um die Ueberweisung der für den Kontoinhaber durch Postauftrag eingezogenen Beträge auf sein Postscheckkonto weiter zu erleichtern, werden Postaufträge mit anhängender Zahlkarte eingeführt.

* * *

Autorisations d'exportation

A teneur de l'art. 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 août, concernant les interdictions d'exportation, le Conseil fédéral s'est réservé d'autoriser des exceptions pour les **articles de production suisse** soumis à l'interdiction.

L'arrêté précité a été publié dans la F. o. s. du c. du 14 août, nº 191, ainsi que dans les journaux. Les demandes en autorisation d'exportation doivent être adressées au département fédéral du commerce.

Les maisons qui voudront présenter de telles demandes, sont invitées à les soumettre en 4 copies à la machine et accompagnées des indications suivantes:

Genre de la marchandise, *désignation exacte de l'envoi*, soit nature de l'emballage (colis ou wagon), quantité et poids, station de départ, **douane suisse de sortie**, pays de destination, montant des approvisionnements existants, résumé succinct des motifs à l'appui.

Il convient de laisser sur la dernière page de la demande un espace suffisant pour transmissions et autres décisions de l'autorité.

Service postal avec l'étranger

Les correspondances ordinaires et recommandées sont acceptées à destination de tous les pays. Par contre, les services de transport ont introduit partout de sensibles réductions dans leur exploitation, de sorte que les courriers pour tous les pays subissent de grands retards. Certains territoires des pays belligérants sont fermés pour les communications du public, tandis que, dans d'autres, l'on n'admet que les correspondances expédiées ouvertes. Il faut prier instamment les expéditeurs d'inscrire leur adresse sur tous les envois, afin que ceux-ci puissent, en cas de retour, leur être restitués.

Les correspondances à destination des pays limitrophes sont directement remises aux administrations postales de ces pays. Quant aux correspondances pour les autres pays, elles sont acheminées par la voie de France ou d'Italie.

Le transit par l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie est supprimé pour les envois postaux de toutes catégories.

Les lettres avec valeur déclarée, les boîtes avec valeur déclarée, les colis postaux et les articles de messagerie ne peuvent être acceptés que pour l'Allemagne et l'Italie, ainsi qu'à destination des pays pour lesquels l'Italie sert d'intermédiaire (sauf le Brésil, l'Espagne, le Portugal, la Grande-Bretagne, la Belgique, le Luxembourg, les Pays-Bas, le Danemark, la Suède, la Norvège, la Bulgarie, la Roumanie, la Russie et la Serbie). Ces envois ne sont d'ailleurs admis qu'aux risques et périls des expéditeurs. L'administration des postes ne possède, actuellement, aucune indication précise sur les conditions dans lesquelles s'opère l'acheminement à destination des envois appartenant aux catégories ci-dessus. Il est toutefois à remarquer que le service des lettres avec valeur déclarée et des boîtes avec valeur déclarée par la voie de Suez est suspendu.

Le service des mandats de poste est suspendu avec les pays suivants: Autriche-Hongrie (y compris les bureaux de poste autrichiens en Turquie), Belgique, Bosnie-Herzégovine, Canada, Etats-Unis d'Amérique (seulement les mandats télégraphiques), Pérou, Brésil et Turquie.

Sont également supprimés jusqu'à nouvel ordre: Le service des recouvrements avec l'Autriche-Hongrie et la Belgique et le service des remboursements-lettres avec l'Autriche-Hongrie (y compris les bureaux de poste autrichiens en Turquie).

Le service des virements postaux avec l'Allemagne, la Belgique, le Luxembourg, l'Autriche et la Hongrie est suspendu.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 15. August — Situation hebdomadaire du 15 août

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	206,301,218. 15		*Or*
Silber	6,765,260. —		*Argent*
	213,066,478 15	+ 5,531,497. 05	
Portefeuille	272,705,375 08	+ 10,964,907. 62	*Portefeuille*
Lombard	28,154,935. 97	— 4,142,436. 02	*Lombard*
Wertschriften	12,575,857. 25	— 34,918 95	*Titres*
Korrespondenten	15,949,857. 06	— 3,057,190. 28	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	11,248,786. 65	— 791,094 98	*Autres actifs*
	553,701,290. 16		

Passiva

Eigene Gelder	26,495,620 45	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	435,789,470. —	+ 5,463,140. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	84,531,559. 13	+ 2,265,026. 15	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	6,884,640. 58	+ 742,603. 29	*Autres passifs*
	553,701,290 16		

Diskontosatz (30. Juli $4^1/_2$ %, 31. Juli $5^1/_2$ %) 6 %, gültig seit 3. August 1914.
Lombardzinsfuss (30. Juli $5^1/_2$ %, 31. Juli 6 %) 7 %, gültig seit 3. August 1914.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte (30 juillet $4^1/_2$ %, 31 juillet $5^1/_2$ %) 6 %, valable depuis le 3 août 1914.
Taux pour avances (30 juillet $5^1/_2$ %, 31 juillet 6 %) 7 %, valable depuis le 3 août 1914.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENF

vormals Charles FISCHER

(32) Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier, Oran. Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836

Vorteilhafte Versicherungsbedingungen und billige Prämien

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen in allen modernen und zweckmässigen Formen.

Unverfallbarkeit — Unanfechtbarkeit — Weltpolice

Lohnende Vertretung zu vergeben an allen Orten, wo solche noch nicht errichtet. 172

Kostenlose Auskunft und Prospekte verlange man von unserer Direktion für die Schweiz

Alph. Trincano, Bern, Hirschengraben 4

Vorteilhafteste Bezugsquelle für

Papiere und Karton jeder Art

Rosenstiel & Co. 1182 (1982 Z

Telephon 4613 ZÜRICH Telephon 4613

Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten

Sprengstoffe

in verschiedenen Qualitäten und für **Sprengarbeiten jeder Art**, sowie

Sprengkapseln u. Zündschnüre

(404 Z) (136.) in **Ia. Fabrikat** liefert

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

Bureau: **Zürich**, Bahnhofstrasse 73, Telephon 10223
Fabriken in **Liestal** und **Jussy**

Vertreter für:
Französische Schweiz: **S. & H. Jaquet S. A., Vallorbe.**
Kantone: Bern, Aargau und Solothurn: **A. Teuscher, Bern.**
" Graubünden, St. Gallen, Appenzell, Thurgauu. Schaffhausen: **Rollmaterial & Baumaschinen A. G. « Rubag », Zürich.**

Aktien-Gesellschaft ‚Union' in Biel Fabrik in (Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 26. Juli 1914 verstorbenen Herrn **Ernst Märki-Förster**, von und in **Bern**, gewesener Inhaber der Firma **E. Märki-Förster**, Zigarrenhandlung auf dem Kasino-Theaterplatz in Bern und gewesener einter Teilhaber der aufgelösten Firma **Märki Söhne**, Möbelhandlung und Tapisserie in Bern, ist durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes II von Bern die Durchführung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare, werden hiermit die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **26. September 1914** beim **Regierungsstatthalteramt II in Bern** schriftlich anzumelden.

Nicht-Anmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar **Chr. Eichenberger**, Waisenhausplatz Nr. 12 in **Bern**, schriftlich anzumelden. (2188 !)

Bern, den 13. August 1914.

Im Auftrage des Massaverwalters, Herrn H. Förster:
Eichenberger, Notar.

Bank für Handel & Industrie
Zug-Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 14. September 1914**, nachmittags 2½ Uhr, ins **Hotel Ochsen** in **Zug** eingeladen.

Traktanden:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft.
2. Wahl der Liquidatoren und Vollmachterteilung an dieselben.

Da die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. August 1914 mangels genügender Beteiligung nicht beschlussfähig war, machen wir die Aktionäre auf § 24, Absatz 3 der Statuten ausdrücklich aufmerksam, wonach die nächste Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Aktien bindende Beschlüsse fassen kann.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei unserem **Hauptsitz in Zug**, sowie bei unserer **Filiale in Zürich** (Bahnhofstrasse 39) bis und mit **11. September 1914** bezogen werden.

Zug-Zürich, den 15. August 1914.

(3695 Z) (2206 !) **Der Verwaltungsrat.**

Alleiniger Vertreter für die Schweiz: **G. Bosshard, Zürich** Blaufahnenstrasse 14 175

On change monnaies d'or

contre billets banque suisses et français en petites coupures, fr. 50 par personne ou famille, jusqu'à épuisement disponibilité. Service gratuit pour faciliter population. (13350 L.)

S'adresser à Lausanne, le matin. Bureau: Place St-François, 15, au 2e.

AVIS

Le carnet d'épargne N° 4206 de la **Banque Populaire Suisse, à St-Imier**, du montant de **fr. 2136. 95**, au nom de **M. Henri-Robert Begert**, acheveur d'échappements, à **Sonvilier**, a été égaré.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à St-Imier.

Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (6216 J) (2204 !)

St-Imier, le 15 août 1914.

Banque Populaire Suisse:
La Direction.

Papierhandlung en gros

4603 Z *A. Jucker, Nachf. v.* 2605

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

RISQUE DE GUERRE

La Nationale, Compagnie d'assurances sur la Vie, à Paris

rappelle à ses assurés appelés au service militaire que, pour couvrir le risque de guerre, une convention spéciale est nécessaire et les invite à s'adresser **immédiatement**, le cas échéant, aux agences générales ci-dessous désignées, qui leur fourniront tous les renseignements nécessaires :

MM. Ed. D'Espine, 8, Rue Bovy Lysberg, à **Genève**,
C. J. Schwerzmann, 3, Haldeneggsteig, à **Zurich**,
Em. de Wattenwyl, 2, Amthausgasse, à **Berne**,
G. Hügli-Brodbeck, 25, Bundesstrasse, à **Lucerne**,
F. Corboud, à **Fribourg**,
Paimiro Poia, à **Poschiavo**,
Emilio Marazzi, à **Lugano**,
Emile Barbezat, 23, Evole, à **Neuchâtel**,
2207! **Ch. Gnoepff**, 32, Leonhardsgraben, à **Bâle**.

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces: **Haasenstein & Vogler**

Brevet à vendre

Le propriétaire du brevet suisse n° 56607 du 18 VIII. 1910, pour «Appareil destiné à saturer de gaz un liquide et permettant de mettre en bouteilles ce liquide chargé de gaz» désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compétentes pour l'exploitation industrielle de son brevet. Pour tous renseignements s'adresser à MM. **Schroeder & Co.**, 2, Trump Street, **Londres, E. C.** 2205 -

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne